

Abend-



Zeitung.

Vierunddreißigster Jahrgang.

47.

Donnerstag, am 21. November 1850.

Die Revolution in England.

(Schluß.)

Zwischen diesen extremen Ansichten bewegten sich die ebenfalls verschiedenartigen und verwirrten gemäßigten Meinungen. Viele von den der Monarchie geneigten, aber noch von den Grundsätzen des republikanischen langen Parlaments durchdrungenen Whigs verlangten, daß man den König Jakob förmlich absetzen und Wilhelm die Krone erst dann anbieten solle, wenn man durch souveräne Gesetze die Republik in der Monarchie organisirt habe. Die der Kirche ergebenen Tories dagegen forderten, daß man den König Jakob zwar für regierungsunfähig erklären, aber die Grundlage der Monarchie nicht antasten, sondern sich auf die Einsetzung einer Regentschaft beschränken möge. Andere, die fühner, aber in ihren monarchischen Grundsätzen doch streng gewissenhaft waren, erkannten mit den Whigs an, daß Jakob durch sein Benehmen und seine Flucht abgedankt habe, behaupteten aber, daß eben dadurch der Thron, welcher keinen Tag erledigt bleiben könne, von Rechtswegen seiner ältesten Tochter, der Prinzessin

Maria zustehende, und daß nichts weiter zu thun sei, als sie zur Königin auszurufen. In dem Maße, wie diese verschiedenen Pläne zum Vorschein kommen, wurden sie auch, vom Publikum, wie in den beiden Kammern, eifrig erläutert, kommentirt und erörtert; die Gemüther erhitzen sich, die Parteien grenzten sich ab; die Ehrgeizigen griffen zu der Fahne, unter welcher sie ihr Glück zu machen hofften; unter den Lords, wie unter den Gemeinen entstanden Spaltungen. Die kaum ausgeführte Revolution ward bereits gefährdet.

Aber derselbe hohe politische Verstand, welcher die Häupter der Parteien zum Widerstande vereinigt hatte, leitete sie auch bei den ersten Schritten des Regierens. Sie schoben alle schroffen Theorien und praktisch nutzlosen Fragen bei Seite, reducirten die Handlungen und Bestimmungen, wodurch die neue Gewalt begründet werden sollte, auf das, was unbedingt nothwendig war, um ihr eine haltbare Basis zu geben, und waren nur darauf bedacht, sobald als möglich zum Beschlusse zu kommen, und die Hauptinteressen des Landes zum Beitritte zu demselben zu bewegen. Wilhelm unterstützte die Verständigkeit der Parteihäupter, anfänglich durch